



Neue Erscheinungen

aus dem Verlage von B. G. Teubner in Leipzig.

Ⓩ Klass. Altertumswissenschaft.

Birt, Professor Dr. Th., Marburg, Jugendverse und Heimatpoesie Vergils. Erklärung des Catalepton. [198 S.] 8°. Geh. *M* 3.60, geb. *M* 4.20

===== In Rechnung 11/10 mit 25% =====

Allen Philologen vorzulegen.

Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.

===== In Rechnung 11/10 mit 25% =====

Apulei Platonici Madaurensis opera quae supersunt vol. II fasc. II: Florida rec. Rud. Helm.

[LX u. 45 S.] kl. 8°. Geh. *M* 2.40, geb. *M* 2.80

Für Philologen, Philosophen und Theologen.

Aristotelis πολιτεία Ἀθηναίων post Fridericum Blass edidit Th. Thalheim. [XV u. 128 S.] kl. 8°. Geh. *M* 1.50

Für Philologen und Historiker. Geb. *M* 1.90

Nonni Panopolitani Dionysiaca rec. Arthurus Ludwich. Vol. I: libros I—XXIV continens. [XXIV u. 500 S.] kl. 8°. Geh. *M* 6.—, geb. *M* 6.60

Allen Philologen vorzulegen.

Erziehung und Unterricht.

Treuge, Margarete, Oberlehrerin, Einführung in die Bürgerkunde. Ein Lehrbuch für Frauenschulen. [IV u. 123 S.] 8°. Kart. *M* 1.40

Das Buch wird weit über die Frauenschule hinaus Beachtung in allen für die Frage der staatsbürgerlichen Erziehung interessierten Kreisen finden. Überall hier bitte ich es vorzulegen.

Strohmeyer, Ernst, Städt. Oberturnlehrer in Dortmund, Turnen und Spiel in der preussischen Volksschule. Hilfsbuch für die Erteilung zeitgemässen Turnunterrichts auf der Grundlage des amtlichen Leitfadens und der „Anleitung für das Knabenturnen in der Volksschule ohne Turnhalle“ unter besonderer Berücksichtigung einfacher und ländlicher Verhältnisse mit 245 Bildern. [VI u. 246 S.] kl. 8°. Kart. *M* 2.80

===== In Rechnung 11/10 mit 25% =====

Das Buch behandelt die Leibesübungen im Schulturnen, wie sie sich nach zeitgemässer Auffassung darstellen. Es will ein Helfer sein für denjenigen Lehrer, den die neuen „amtlichen“ Forderungen vor eine schwierige Aufgabe stellen, zu deren Lösung er fachgemässen Rat braucht. Ich bitte es allen Turnlehrern sowie Turnvereinen vorzulegen.

Deutsche Sprache.

Weise, Professor Dr. F. Oskar, Unsere Mundarten, ihr Werden und ihr Wesen. [XII u. 279 S.] 8°.

Geb. *M* 3.—

===== Bar 7/6 mit 30% =====

In einer Zeit, wo man überall in deutschen Landen damit beschäftigt ist, den Wortschatz der Mundarten zu sammeln, wo man mit regem Eifer allerorten volkskundlicher Forschung obliegt, wird ein Buch willkommen sein, das die weiten Kreise der Gebildeten über die deutschen Mundarten, ihr Werden und ihr Wesen unterrichtet. Das Seitenstück zu des Verfassers Schrift „Unsere Muttersprache, ihr Werden und ihr Wesen“, das in 7. Auflage vorliegt und ebenso volkstümlich gehalten und ganz ähnlich angelegt ist, wird in weitesten Kreisen Interesse finden.

Kulturgeschichte. Volkskunde.

Kühnau, Dr. Richard, Professor in Breslau, Schlesische Sagen I: Spuk- und Gespenstersagen. [Schlesiens volkstümliche Überlieferungen, hrsg. von Theodor Siebs. Bd. III. [XXXVIII u. 618 S.] 8°. Geh. *M* 8.—, geb. *M* 9.—

===== Bar 7/6 mit 30% =====

Die „Schlesischen Sagen“ haben nicht nur Interesse und Bedeutung für die schlesischen Lande, sondern für jeden deutschen Sagenforscher und Freund volkstümlichen Wesens.

Stockmayer, Gertrud, Über Naturgefühl in Deutschland im 10. und 11. Jahrhundert. [Beiträge zur Kulturgeschichte des Mittelalters und der Renaissance, hrsg. v. Walter Goetz. Heft 4.] [86 S.] 8°. Geh. *M* 2.40

Für Literar- und Kulturhistoriker, auch Philosophen und Theologen.

Religionswissenschaft.

Cumont, Dr. Franz, Professor der alten Geschichte an der Universität Gent, Die orientalischen Religionen im römischen Heidentum. Vorlesungen am Collège de France. Autorisierte deutsche Ausgabe von G. Gehrich, Pastor und Kreisschulinspektor in Goslar. [XXIV u. 343 S.] 8°. Geh. *M* 5.—, geb. 6.—

===== In Rechnung 11/10 mit 25% =====

Die grosse Umwandlung, welche das religiöse Leben des Abendlandes während der römischen Kaiserzeit durch den wachsenden Einfluss der orientalischen Kulte erfuhr, darf auf Interesse nicht nur bei allen Theologen, Historikern usw. rechnen, sondern auch bei allen religiös interessierten Laien. Ich bitte, überall hier die farbenreiche Schilderung des Geisteslebens der ausgehenden Antike vorzulegen.